

Winter- Semester 2018/19

SEMINARE MIT VORTRÄGEN

Alle Veranstaltungen an der
Universität sind frei und
unentgeltlich zugänglich.

Freitag

18.30 – 20.00 Uhr

Universität Wien

Neues Institutsgebäude (NIG)

Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Georg Stenger

Psychisches Kranksein – Beiträge zum Verständnis verschiedener Erscheinungsformen

Grundfragen der Daseinsanalyse

12. Oktober 2018 / Hörsaal 3D

Univ.-Prof. Dr. Georg Stenger (Wien)

Daseinsanalyse im Zwischen von Existentialität und Psyche

Einführung in das Semesterthema

23. November 2018 / Hörsaal 3D

Assoz. Prof. Priv.-Doz. DDr. Barbara Ulrike Kadi (Wien)

Psychose: Struktur und/oder Funktion

Anders als der psychiatrische Zugang orientiert sich die psychoanalytische Herangehensweise nicht an aktuell gegebenen Symptomen psychotischer Zustände, sondern sie fokussiert stattdessen strukturelle Mängel oder spezielle Funktionen. Der Psychoanalytiker Jacques Lacan hat insgesamt vier verschiedene Perspektiven auf die psychotische Struktur untersucht.

Aufbauend vor allem auf die letzte dieser Perspektiven hat Jacques Alain Miller 1996 den Begriff der gewöhnlichen Psychose, *la psychose ordinaire*, eingeführt. Im Vortrag werden die verschiedenen Ansätze dargestellt und Unterschiede wie Gemeinsamkeiten zwischen ihnen herausgearbeitet.

14. Dezember 2018 / Hörsaal 3D

Dr. med. Stephan Libisch (Wien)

Zur daseinsanalytischen Sicht von an schizophrenen Psychosen erkrankten Menschen

Einige Aspekte der daseinsanalytischen Sicht von an schizophrenen Psychosen erkrankten Menschen werden einerseits aus der daseinsanalytischen Literatur, insbesondere aus den Beiträgen von Medard Boss, andererseits aus eigener klinischer Erfahrung dargestellt.

Dabei erweisen sich die Existenziale der Offenständigkeit und der Gestimmtheit als wesentlich beeinträchtigt. Die Offenständigkeit durch Einschränkung oder übermäßige Weitung, die Gestimmtheit durch die massive Angst, der die an einer akuten schizophrenen Psychose erkrankten Menschen ausgesetzt sind.

11. Jänner 2019 / Hörsaal 3D

Dr. med. Dr. phil. Andrea Moldzio, MBA (Hamburg)

Die Möglichkeits- und Freiheitsräume des Menschen

Der Mensch, zwischen Geworfenheit und Entwurf hin und hergerissen, ist befähigt, sich in die Niederungen des Menschlichen zu begeben und beispielsweise kriminell oder menschenverachtend zu werden oder auch sich zu Höherem aufzuschwingen und beispielsweise Konstruktives oder Großes für sich oder andere zu leisten.

Aber wie können diese immensen Spielräume und die Pluralität der Möglichkeiten gestaltet werden? Welche Auswahlkriterien stehen ihm zur Verfügung? Welche Determinanten engen ihn ein? Und: Was kann die Psychotherapie dafür tun, um ihm bei der Verwirklichung seiner speziellen Möglichkeiten zu helfen?

18. Jänner 2019 / Hörsaal 3D

Dr. Maria Korre (Athen)

Being in the world of Melancholia: A Daseinsanalytical Perspective of Depression through the Presentation of a Case

In the Introduction of the Presentation a Historical review of the Manifestation of Melancholia and Depression, from the Antiquity to the Modern Psychiatry, will be attempted (from Aristoteles, to S. Freud and the Modern Psychiatry's Description of the Illness).

In the Discussion similarities and differences will be sorted out between the Natural Scientific View of Psychology, Psychiatry and Schools of Psychotherapy and Daseinsanalysis with regard to Depression.

In the main Body of the lecture a Daseinsanalytical perspective will be developed by a discussion of the psychotherapeutic course of a woman, in terms of the Fundamental Characteristics of Dasein and the change that happened during psychotherapy.